

Eine neue Schrift über brennende Tagesfragen

Sport und Tanz

Leitgedanken für Menschen von heute

Herausgegeben von

P. Bernhard van Aken S. J.

Broschiert mit Umschlag M. 1.— ord.; mit 33 $\frac{1}{3}$ %
bei 25 Expl. 40%

Alle laufen in der Rennbahn, das heißt, sie treiben Sport. —
Ist das nicht wahr! — —

Und die andern — — — tanzen!

Zwei brennende Tagesfragen, die in dieser Schrift mit
großer Ruhe und Sachlichkeit behandelt werden.

Der zu behandelnde Stoff legte es nahe, daß der Verfasser in
erster Linie hervorragende Fachgelehrte zu Worte kommen ließ.
Die hier in Frage kommenden Grundsätze der christlichen
Moral sind klar und entschieden ausgesprochen.

Inhaltsverzeichnis:

- A. Sport. I. Der Sport in der Geschichte.
II. Begriff und Wesen des Sports.
III. Lebenswerte im Sport.
1. Förderung der Gesundheit:
a) Einfluß der Leibesübungen auf die Muskeln.
b) Einfluß der Leibesübungen auf das Nervensystem.
c) Einfluß der Leibesübungen auf das Herz.
d) Einfluß der Leibesübungen auf die Atmung.
e) Einfluß der Leibesübungen auf den ganzen Körper.
2. Erziehung zum Charakter.
3. Nutzen des Sports für das praktische Leben.
IV. Gefahren im Sport.
1. Überschätzung des Sports.
2. Gefahren für die Gesundheit.
3. Gefahren für die christliche Weltanschauung.
4. Gefahren für die Erfüllung der religiösen Pflichten.
5. Gefahren für Pflichtverletzung im täglichen Leben.
6. Gefahren für die wissenschaftliche Ausbildung.
7. Sittliche Gefahren.
8. Gefahren für das Gemüt.
V. Stellung der Kirche zum Sport.
B. Tanz. I. Der Tanz einst und jetzt.
II. Beurteilung des Tanzes vom Standpunkt der Moral.

Hausen Verlagsgesellschaft m. b. H., Saarlouis.

Ein neues Huginbuch!

Das Silberschiff

Moch ein paar Geschichten für meine Buben

von Ludw. Hugin / Mit farbigen Scherenschnitten
von J. Meldinger / In Leinen gebunden Mk. 2.50

Ein junger Priesterdichter aus der Großstadt gibt unseren
Buben wieder ein Buch, das wie seine „Bubengeschichten“
erfüllt ist von einer großen Liebe zur oftmals verachteten
und doch so sehnsüchtigen Seele des Arbeiterbuben.

Ein großes Erleben ist dieses Buch, wenn es erzählt vom
scheuen, verführten Jungen im Gefängnis, vom Junker
Gottessieg, der ein „neues Reich der Jugend“ gründen soll,
und vom armen Stephanus, den im grauen Alltag die Frage
höhnt: „Ist das alles? — Ist das alles?“ — Vom mutlosen
Führerjungen lesen wir, dem sieghafte „Christfröhlichkeit“
neue Kraft gibt und vom Heini, dem verlassenen Fabrik-
jungen. Am Schluß das große Bekenntnis des Verfassers:
„Ich darf niemals in meinem eigenen Garten, vor meinen
eigenen Rosen stehen, ich darf nie ein stiller, frommer,
gottversunkener Mensch werden, ich muß immer gehen,
immer gehen, entlang die verwahten Beete der Groß-
stadtkinder und ihre Seelen suchen.“

Verlag der Graph. Kunstanstalt A. Huber
München 2 C / Neuturmstraße 2a und 4

Bezugsbedingungen

bitten wir nach Möglichkeit nur im Bestellzettel
anzubringen. Für das Inserat selbst
empfiehlt sich ein Hinweis:

„Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel“.

*

GESCHÄFTSSTELLE DES BÖRSENEREINS DER
DEUTSCHEN BUCHHÄNDLER ZU LEIPZIG

Am 17. d. M. gelangt zur Auslieferung:

Dinter, Sünde wider das Blut

240.—245. Tausend. In Leinen geb. 5.40 Mk., in lichtechem Einband 5.80 Mk.

Alle noch nicht ausgeführten Bestellungen
werden am Tage der Ausgabe erledigt.

Ludolf Beust Verlag / Leipzig S 3